Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 46 (1975)

Heft: 2

Bibliographie: Hinweise auf Publikationen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adliswil: Der Verein zur Förderung geistig Invalider des Bezirkes Horgen hat an einem Basar 60 000 Franken Reinertrag gelöst, der nun zur Planung eines Wohnheims für Behinderte mit Pflegeabteilung verwendet werden soll.

Zürich: In Zürich hat das Team 72 (gegründet 1972) die Aufgabe übernommen, Strafentlassene aufzunehmen, um ihnen den Wiedereinstieg in Gesellschaft und Arbeitswelt zu erleichtern. In einem gemieteten Wohnhaus, wo Tag und Nacht jemand vom Vorstand unentgeltlich zugegen ist, leben zirka 10 Strafentlassene mit den Vorstandsmitgliedern in einer Hausgemeinschaft zusammen. Der Verein nimmt jeweilen mit Strafgefangenen Kontakt, die vor dem Austritt stehen, um mit ihnen alle Angelegenheiten, wie Unterkunft, Arbeit u. a. m., zu besprechen. Kost und Logis im Wohnheim müssen bezahlt werden, damit das Haus nicht als bequeme Logiermöglichkeit benützt werden kann.

Die Schweiz. Krankenkasse Helvetia hat dieses Jahr ihren 75. Geburtstag. Als Jubiläumsaktion hat sie die «Versicherung für über 60jährige» geschaffen. Aufgenommen werden über 60jährige Personen, die keine Krankenpflegeversicherung besitzen, sowie Mitglieder der besonderen Versicherungen für ältere Personen in den Kantonen Genf, Neuenburg, Waadt, Wallis. Im Hinblick auf die heutigen Lebenskosten sollte diese Versicherung den Betagten einen weitgehenden Versicherungsschutz gewährleisten, ohne sie mit allzu hohen Prämien zu belasten.

Hinweise auf Publikationen

DCS Diagnosticum für Cerebralschädigung nach F. Hillers, von Sigrid Weidlich, Handbuch 1972, 64 Seiten, 5 Abb., 3 Tabellen, kart. Fr. 14.50. Hans-Huber-Verlag, Bern, Stuttgart, Wien.

Die leichte frühkindliche Hirnschädigung. Herausgeber Dr. H. Städeli. Diagnostische und therapeutische Probleme. Ein Leitfaden aus der Praxis für die Praxis. 120 Seiten, kart. Fr. 18.—. Verlag Hans Huber, Bern, Stuttgart, Wien.

Die Rehabilitation der Geistigbehinderten. Otto Speck/M. Thalhammer, Band 7 der Reihe «Die Rehabilitation der Entwicklungsgehemmten», Herausgeber Prof. Dr. G. Heese, 175 S., Paperback, DM 14,80, Ernst-Reinhardt-Verlag, München und Basel.

Die Welt des Nigel Hunt. Mit einem Vorwort von Prof. L. R. Penrose und einem Geleitwort von Prof. O. Speck, 75 S., Paperback, DM 7,50. Die Aufzeichnungen im Tagebuch eines mongoloiden Jungen sind für Sonderpädagogen, Psychologen, Psychotherapeuten, Heimerzieher und Eltern von Bedeutung.

Das normalbegabte cerebral bewegungsgestörte Kind. Dr. med. U. Aebi, Verlag Hans Huber, Bern, Stuttgart, Wien, 1974, Fr. 14.—.

Ueber den frühkindlichen Autismus. Prof. Dr. med. Jakob Lutz in: Schweiz. Zeitschrift für Gemeinnützigkeit, 5/1974.

Behinderten-Report. Ernst Klee, Fischer-Taschenbuchverlag. Klees Behinderten-Report ist ein umfassender Bericht über die Situation der Behinderten in der BRD. Eine ähnliche Problematik kennt auch die Schweiz.

Vierteljahresschrift für Heilpädagogik Nr. 4, Dez. 1974, mit Beiträgen von Emil E. Kobi, Ernst Siegrist, Gerhard Heese, Heinz Bach, Hedwig Baier, Armin Gugelmann, Gregor Dupuis, Hans Häberli, Jakob Lutz, Othmar Aregger.

Aus der Finsternis zum Licht. Otto Johansen, Erling Stordahls, Leben für Blinde und Behinderte, aus dem Norwegischen übertragen von E. Neumann, Friedrich-Reinhardt-Verlag, Basel. Zum Vorlesen und Erzählen geeignet.

Der Kinderbuchladen am Grossmünsterplatz in Zürich hat an der Kirchgasse 18 eine Filiale für

Bauliche Massnahmen für Gehbehinderte, deutsch/franz./italienische Ausgabe, 1974, Herausgeber und Vertrieb: Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung, Sumatrastr. 15, 8006 Zürich.

Schulische Beratungsdienste, Aufbau und Verwaltung, Roeber, Smith, Erickson, brosch., 328 S., DM 29,50. Lambertus-Verlag, Freiburg i. Br.

Das Buch zeigt in seiner klaren Abgrenzung der Funktionsbereiche in der Schule (Schulverwaltung—Schulleitung — Beratungsdienst — Lehrerkollegium) sowie in der Beschreibung von Wegen der Kooperation mit diesen Gruppen im Sinne von optimaler Förderung der Schüler konkrete Möglichkeiten auf, den Schulberatungsdienst relativ konfliktfrei in die Schule zu integrieren. (Aus dem Amerikanischen von Hartmut Wagner.)

Spielsachen. Auswahl und Bedeutung für das gesunde und das behinderte Kind, Herzka Dr. med. H. St./Binswanger R., 3. erweiterte Auflage 1974, Verlag Schwabe & Co., Basel/Stuttart, Fr. 26.—.

Sonderpädagogik eröffnet. In diesem, von zwei Sozialarbeitern geleiteten Spezialgeschäft findet man neben Literatur im weitesten Sinne über behinderte und gestörte Kinder auch entsprechende Spiele und Arbeitsmaterial.

Zwischen Anpassung und Systemänderung. Raymont Plant, brosch., 90 S., DM 9,80. Lambertus-Verlag, Freiburg i. Br.

Die Schrift versteht sich als ein Beitrag zur Klärung folgender Fragen: Wofür engagieren sich Sozialarbeiter und Sozialpädagogen? Welches sind die philosophisch-ethischen Grundlagen solcher Berufe? Welches ist der Ort sozialer Arbeit in der Gesellschaft?

Aber ich heisse Eule, aber eigentlich ... Günter Anke, Jugendbuch, Problem eines brillentragenden Knaben, ab 8 J. Verlag Sauerländer, 1973, Fr. 16.80.

HEWANCO GMBH
Tel. 01 23 07 00 / 23 02 67 Zypressenstr. 59, 8040 Zürich
Wäschetransport-Systeme
Wäscherei- und chem. Reinigungsmaschinen
Zubehör-Artikel für die Wäscherei und Lingerie
Speziell für den mittleren und kleineren Betrieb